

S2 12.9.2005

Abenteurpark für Familien

Unternehmer informieren Bezirksrat über Waldhochseilgarten

Wie soll der Waldhochseilgarten im Ensheimer Tal aussehen? Darüber informierten die Unternehmer Volker Frohnhoff und Vladimir Gubenko den Bezirksrat. Der erfuhr, dass Familien 50 Eintritt bezahlen sollen.

Brebach. Die beiden Unternehmer, die im Ensheimer Tal einen Waldhochseilgarten errichten wollen (die *Saarbrücker Zeitung* berichtete), stellten dem Bezirksrat Halberg in seiner jüngsten Sitzung ihre Planungen vor.

So haben Volker Frohnhoff und Vladimir Gubenko die Familien als Hauptzielgruppe für ihren Abenteurpark auserkoren. „Der Park soll im Wogbachtal entstehen. Die Besucher können darin Grenzerfahrungen sammeln und die positive Einstellung zu sich selbst fördern“, erklärte der Waldorfsportlehrer und Erlebnispädagoge Gubenko den Räten.

Das ausgewählte Gelände habe mehrere Vorzüge: Zum einen sei der Flughafen mit seinen vielen Parkplätzen in unmittelbarer Nähe, zum anderen liege das Waldstück größtenteils in Hanglage. „Das bewirkt, dass die Hochseilhindernisse ziemlich schnell an Höhe gewinnen“, erklärte Gubenko. Bis zu zwölf Meter über dem Waldboden sollen die Stahlseile gespannt werden. „Bei zwölf Metern bin ich erst einmal an meine persönliche Grenze gesto-

ßen“, berichtete Frohnhoff, der mit Gubenko zusammen eine ähnliche Anlage ausprobiert hatte.

Familien soll der Eintritt in den Abenteurpark Ensheimer Tal etwa 50 Euro, Einzelpersonen 25 Euro kosten. Für die Stadt solle der Bau des Waldhochseilgartens kostenneutral bleiben, forderte der Bezirksrat, bevor er sein grundsätzliches Ja zu einem solchen Vorhaben bekundete. Auch ein Ausbau der Zufahrt zum Erlebnispark dürfe die Stadt nichts kosten.

Die Bübinger Wiesen bildeten einen weiteren Schwerpunkt der Bezirkssitzung im Rathaus Brebach. Die Wiesen waren vor Jahren beliebter Treffpunkt am grünen Saarufer für die Bübinger und ihre Gäste. Bis Bagger bei Bauarbeiten an der Saar vor Jahren ihre Spuren hinterließen, die bis heute nicht beseitigt sind.

„In Bübingen hat sich jetzt sogar ein Verein gegründet, der sich für die Wiederherstellung der Bübinger Wiesen engagieren will“, erklärte Karlheinz Guggenberger von den Grünen, der die Anlage an der Saar schon seit Jahren zu seiner Herzenssache erhoben hat. So rief er dem Rat die Bübinger Wiesen in Erinnerung, als es um die Prioritätenliste des Bezirks Halberg ging. Und als die touristische Aufwertung der Saar zwischen Völklingen und Saargemünd Thema war. al